

Laubbläser – eine Gefahr für Umwelt, Menschen und Tiere

Überall sind sie im Einsatz: die Laubbläser. Laub wird durch die Luft gewirbelt, von links nach rechts geblasen, bis endlich irgendwann ein Häufchen Laub an einer Stelle liegt, nach langem Blasen, das mit viel Lärm und Gestank verbunden ist.

Gefahr für die Umwelt und Tiere

- **Lebensraum wird zerstört:** die natürliche Laubschicht, die als Winterquartier und Nahrung für viele Insekten, Würmer, Igel und andere Kleintiere dient, wird zerstört.
- **Todbringend:** Laubsauger zerhacken Tiere, indem durch die Geschwindigkeit von Laubbläsern (bis zu 442 km/h bei Benzin-Modellen) Tiere in die Luft geschleudert werden, was oft tödlich endet.
- **Bodenbiologie wird geschädigt:** Das Aufwirbeln und Entfernen des Laubs verhindert die Humusbildung und zerstört die Bodenstruktur.

Gefahren für die Gesundheit

- **Emissionen:** Geräte mit Verbrennungsmotor stoßen schädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe und Stickoxide aus.
- **Feinstaub wird aufgewirbelt:** Laubbläser wirbeln Staub, Bakterien, Pilzsporen und Tierkot auf. Wir atmen diese Mischung ein, was zu Entzündungen führen kann.
- **Unangenehme Lautstärke:** Mit Schallpegeln von über 100 Dezibel sind sie lauter als ein Presslufthammer und bedeuten extreme Lärmbelästigung

Es gibt Alternativen

- **Rechen und/oder Besen:** Das Laub kann mit dem Rechen zusammengeschooben werden und in den Kompostbehälter gegeben werden oder in die Biotonne
- **Mulchen:** Das Laub unter Bäumen und Sträuchern anhäufen – so dient es als natürlicher Dünger und Winterschutz für Tiere